

„Sprachrohr der ostdeutschen Wirtschaft“

Mike Klaus Barke, Vizepräsident des Unternehmerverbands Sachsen, über das diesjährige Ostdeutsche Energieforum

Am 29. und 30. Oktober findet in Leipzig zum achten Mal das Ostdeutsche Energieforum (OEF) statt. Veranstaltet wird das OEF von der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin unter der Federführung des Unternehmerverbands Sachsen (UV) sowie der IHK zu Leipzig. Mike Klaus Barke, Vizepräsident des UV und selbst Unternehmer in der Energiebranche, spricht im Interview über die Highlights der Veranstaltung, den Erfolg der Reihe und die Notwendigkeit eines ostdeutschen Schwerpunkts.



Mike Klaus Barke

zahlreiche mittelständische Unternehmen aus Ostdeutschland. Als Vertreter der Politik haben unter anderem Marco Wanderwitz, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat, Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, und Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern ihr Kommen bestätigt. Darüber hinaus erwarten wir den Schirmherrn des OEF,

Peter Altmaier, Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, sowie Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg.

Was sind die Programm-Highlights?

Hervorzuheben sind die Podiumsdiskussionen an beiden Tagen. Beispielfhaft mit den folgenden Themen: „CO₂-Preis, EEG-Umlage, Strukturwandel-Milliarden – Was ist uns die Energiewende wert?“, „Neue Innovationsregionen/-kraft – Welche Impulse kommen aus der (Energie-)Wirtschaft in Ostdeutschland?“, „Zug, Elektroautos, E-Bi-

kes – Wie sieht die Zukunft der Mobilität aus?“ und „Wärmewende – Wie sanieren und bauen wir die Gebäude von heute, um die Klimaschutzziele von morgen zu erreichen?“

Warum sollten Unternehmerinnen und Unternehmer dabei sein?

Das OEF versteht sich als Sprachrohr der ostdeutschen Wirtschaft. Die Gelegenheit der Präsentation von Vorschlägen und Forderungen, im Besonderen des Mittelstandes, die Möglichkeit direkter Gespräche ist einzigartig und eine Chance der gezielten Einflussnahme auf zukünftige Prozesse und Entscheidungen in Wirtschaft und Politik.

In diesem Jahr findet die achte Auflage statt. Wie erklären Sie sich den Erfolg des Ostdeutschen Energieforums? Erfolg misst sich durch die Akzeptanz und die zahlreichen Anmeldungen von Teilnehmern. Die Energiewende in Deutschland auch mit einem Blick auf Europa stellt uns vor eine Aufgabe, die viele Lösungen noch sucht. Gleichzeitig bietet sie uns eine erheblich große Chance, die Ausrichtung zukunftsorientiert mitzugestalten.

Ist eine eigene Veranstaltung für den Osten noch zeitgemäß?

Ja, wenn wir Ostdeutschland als Wirtschaftsraum betrachten. Der Strukturwandel hin zu erneuerbaren Energien, der Netzausbau, der jetzt anstehende Kohleausstieg belastet immer noch ostdeutsche Regionen und Unternehmen. Um Risiken, Visionen und ganzheitliche Energieversorgung planbar zu gestalten, sehe ich diese Veranstaltung als Mittel zum Dialog und als eine notwendige Plattform.



PIKAFODL/Andreas Kostowski



Herr Barke, was sind die wichtigsten Themen in diesem Jahr beim Ostdeutschen Energieforum?

Das Ostdeutsche Energieforum ist die Denkfabrik zur Energiewende in Ostdeutschland. Alljährlich treffen sich über 400 Teilnehmer aus Politik, Energiewirtschaft, Wissenschaft und ostdeutschem Mittelstand, um über die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende zu diskutieren. Eine nachhaltige Transformation, bezahlbare Energiepreise und die Stärkung eines wettbewerbsfähigen Wirtschaftsraumes Ostdeutschland sind Kernthemen des OEF. Themen, die in diesem Jahr zum Schwerpunkt zählen, sind Infrastruktur, die schwindende Akzeptanz, Wege der Digitalisierung, Finanzierung und Innovationsförderung.

Welche namhaften Experten werden erwartet?

Neben Vertretern der Energiewirtschaft wie die VNG, LEAG, enviaM, Mibrag, Vertreter von Stadtwerken, wie auch die Leipziger Stadtwerke, begrüßen wir

8. Ostdeutsches Energieforum
29. und 30. Oktober 2019
Hotel The Westin Leipzig
www.ostdeutsches-energieforum.de

Leading Partner



Austausch und Diskussionen: Mehr als 400 Teilnehmer aus Politik, Energiewirtschaft, Wissenschaft und Mittelstand werden beim Ostdeutschen Energieforum erwartet.